

**VIELEN
DANK**
für Ihre
Unterstützung!

birmensdorfer

Redaktionsschluss: Dienstag, 12 Uhr
Todesanzeigen: Mittwoch, 11 Uhr

Offizielles Publikationsorgan der Gemeinde Birmensdorf

Weihnachtsbeleuchtung

Seit 15 Jahren wird die Einschaltung der Weihnachtsbeleuchtung mit einer kleinen, aber feinen Zeremonie auf dem Wüeri-Platz gefeiert.

Redaktion Birmensdorfer



Patrizia Nyffenegger und Mariko Abderhalden
an ihrem Stand: Es gab Kafi Schnaps, Wein, Bier und Most



Der Christbaum in seiner vollen Pracht



Gemeindepräsident Ernst Brand
und Thomas Gössi, Präsident des GVBA

Es ist bereits am Eindunkeln, als Thomas Gössi, Präsident des Gewerbevereins Birmensdorf und Aesch (GVBA) aufs Podium tritt und zum Mikrofon greift.

In einer kurzen Rede begrüsst er die zahlreich anwesenden Einwohner:innen von Birmensdorf und Aesch zur traditionellen Einschaltung der Weihnachtsbeleuchtung. Er erwähnt, «dass diese Weihnachtsbeleuchtung nicht möglich wäre, ohne Sie, die stets im Dorf einkaufen und die Unternehmen in Birmensdorf berücksichtigen. Nur dem ist es zu verdanken, «dass wir jedes Jahr eine so schöne Weihnachtsbeleuchtung haben.» Gössi bedankt sich weiter auch beim «Super-OK», welches jeweils ein ganzes Jahr dafür arbeitet.

Im Jahr 2007, als diese Feier ins Leben gerufen wurde, seien 50 Sterne vorhanden gewesen und mittlerweile deren 160. Es sei stets eine Freude, wenn man durchs Dorf fahre und diese schöne Weihnachtsbeleuchtung sehe. Weiter erwähnte er den Christbaumverein um Präsident Paul Gähwiler, welcher mit seinem Team jedes Jahr den Christbaum aufstellt und schmückt.

Gössi bittet die Anwesenden, in diesen stürmischen Zeiten doch das Positive zu sehen. Darum sei es dem GVBA ein Anliegen, jährlich dieses Fest zu organisieren. Wichtig sei auch, dass die Besucher gut konsumieren, da jeder Franken, welcher hier ausgegeben werde, zu 100 Prozent der Weihnachtsbeleuchtung zugutekomme.

Speziell erwähnte Gössi die Metzgerei Steiner, welche sämtliche Würste gesponsert hat. Nur dank all den Sponsoren könne die

Weihnachtsbeleuchtung ohne Zustupf der Gemeinde finanziert werden, was dem GVBA ein grosses Anliegen sei.

Unter grossem Applaus übergab er danach das Wort an den Gemeindepräsidenten Ernst Brand.

Brand bedankte sich bei Gössi und dem OK, welches dieses Fest seit 15 Jahren organisiert und weiter nach Sponsoren sucht, recht herzlich. Er erwähnte, dass in der Gemeinde lange diskutiert wurde, ob man die Weihnachtsbeleuchtung in diesem Jahr überhaupt betreiben wolle, da ringsum die Dörfer auf ebendiese verzichten.

Man habe dann entschieden, diese zwar zu betreiben, aber aufgrund der möglichen Energiekrise auf ein paar Sterne zu verzichten. Es soll auch ein Zeichen sein und das Bewusstsein der Einwohner:innen wecken, in ihrem Zuhause diejenigen Licher zu löschen, welche nicht zwingend gebraucht werden. Vielleicht trage man so dazu bei, die drohende Krise abzuwenden.

Weiter bedankte er sich beim Werkdienst, welcher die Beleuchtung montiert hat und beim Christbaumverein. Den Anwesenden wünschte er eine schöne Vorweihnachtszeit und übergab das Wort wieder an Thomas Gössi. Dieser trug ein Gedicht vor, welches wir Ihnen, wert Leserinnen und Leser, nicht vorenthalten möchten. Sie finden dieses auf der 7. Seite.

Um 17.59 Uhr gings zum Countdown. Die letzten zehn Sekunden zählten alle Anwesenden runter und um Punkt 18.00 Uhr erstrahlte der Christbaum – unter tosendem Applaus – in seinem vollen Lichterglanz.

Arrangementsbasteln für die Advents- und Weihnachtszeit

Der Reinerlös wird vollumfänglich dem Kinderhospiz «Flamingo» gespendet

Redaktion Birmensdorfer



Fantasie und Kreativität waren gefragt bei den rund 30 Teilnehmenden des jährlich wiederkehrenden Arrangementsbasteln in der Badi Geren. Vom 16. bis am 24. November wurde gekranzt, gesteckt, geklebt und gebunden, was das Zeug hielt. Entstanden sind wunderschöne traditionelle Advents- und Türkränze, aber auch ansprechende modernere Gestecke.

Seit über 40 Jahren gibt es das Arrangementsbasteln in Birmensdorf, wie Herta Gerber, seit ebenfalls rund 40 Jahren Mitglied des Frauenvereins weiss. Sie ist voll des Lobes für die Teilnehmenden. Es sei immer eine herzliche Zusammenarbeit und ein tatkräftiges Mitwirken der «Künstler:innen». Sie, unterstützt von Helga Taxer sind es denn auch, welche verantwortlich zeichnen für die Organisation des Arrangementsbastelns und des Verkaufs

der Unikate. Jeweils am Freitag- und Samstagmorgen vor dem 1. Advent werden diese auf dem Wüeriplatz zum Verkauf angeboten.

So waren dann am Samstagmorgen gegen 10 Uhr nur noch zwei, der anfänglich insgesamt sieben Tische mit Arrangements bestückt. Ein gutes Zeichen also, dass auch der diesjährige Anlass ein voller Erfolg war.

Der Reinerlös (das angestrebte Ziel liegt bei CHF 4000.–) wird der Stiftung «Kinderhospiz Schweiz» gespendet. Diese plant einen Neubau namens «Kinderhospiz Flamingo» in Fällanden im Zürcher Oberland. Dies wird schweizweit der erste stationäre Standort der Stiftung sein, an welchem lebenslimitierend erkrankten Kindern eine möglichst gute und fachgerechte Betreuung zuteilwird.

Weihnachtsschmücken in der Sekundarschule

Heute wurde wie jedes Jahr fleissig geschmückt und installiert. Sowohl die Lehrer als auch die Schüler haben alle zusammen gute Arbeit geleistet und das ganze Schulhaus in Weihnachtsstimmung versetzt. Auch gab es heute ein spezielles Black Friday Angebot im Pausenkiosk. Die Sommerprodukte (Glace) wurden zu einem sehr guten Preis von nur CHF 0.80 verkauft. Es war ein grosser Erfolg, was den Verkauf anging. Die Planung für das Weihnachtsschmücken startete schon gestern: jedem der Schüler wurde eine Aufgabe zugeordnet, wie z. B. das Schmücken des Elektronik-Zimmers, des Weihnachtsbaums, der Gänge und der Türen. Diese Aufträge wurden dann heute dementsprechend möglichst gut ausgeführt. Aus jedem Zimmer hörte man fröhliche Weihnachtslieder, zu denen manche sogar mitgesungen hatten. Insgesamt wurden alle Schüler durch diesen Tag in Weihnachtsstimmung versetzt und sind nun bereit für die bald kommende Weihnachtszeit.

Nina & Lisette, 3. Sekundarklasse, 25. November 2022



Der Samichlaus und Schmutzli, gesichtet in Birmensdorf

Am vergangenen Sonntag zog der Samichlaus bei der Waldhütte Ettenberg vorbei. Ein unvergessliches Erlebnis für Gross und Klein.

Redaktion Birmensdorfer



Auf dem Weg zur Waldhütte



Geschichtenzeit



Gespannt warten die Kinder auf den Samichlaus



Stimmungsvolles Feuer



Der Samichlaus hört gut zu

Am ersten Adventssonntag kehrte der Samichlaus zurück nach Birmensdorf. Bevor dieser mit seinem Helfer Schmutzli um 17 Uhr eintraf, gab es vor der Waldhütte noch eine kleine Ansprache. Gespannt auf den Chlaus, stellten sich die Kinder der Reihe nach auf. Alle warteten aufgeregt auf den lieben Samichlaus. Einige Kinder übten noch den auswendig gelernten Spruch vor sich hin, um auch sicher zu gehen, dass sie ein Chlaussack geschenkt bekommen.

Als die Samichläuse mit den Schmutzlis einmarschierten konnten die Kinder nicht aufhören zu strahlen. Einer der Chläuse stellte sich auf ein Podest und erzählte eine Geschichte. Er verriert uns, dass nämlich auch er, der Gute, auf seine Zähne aufpassen muss, denn er hat ein paar Mal vergessen nach dem Naschen die Zähne zu putzen – was Schmutzli zum Lachen brachte. Nach der herrlichen Story hat der liebe nochmals die Regeln

wiederholt: Alle Kinder sollen sich in einer Reihe aufstellen. Diese durften dann ihm, oder seinen Samichlaus-Brüdern (es gab mehrere «Stationen») ihr gestaltetes Laternli zeigen und einen Spruch aufsagen. Daraufhin schenkte er den lieben Kleinen einen Jute-Chlaussack.

Die Kinder waren fasziniert von den grossen, in rot und schwarz gekleideten Männern und waren vor Freude ausser sich. Mit strahlenden Gesichtern stellten sich die Kinder, neben warmem Feuer, in langen Reihen auf. Dregeln war nicht erlaubt. Denn die Schmutzlis hielten neben den vielen Samichläusen ausschau.

Die Eltern organisierten in der Zwischenzeit beim Stand leckeren Punsch für die Kinder und für die Grossen gab es Glühwein. Somit gab es für Jeden etwas Warmes im Bauch.

Was für ein tolles Erlebnis für Gross und Klein.

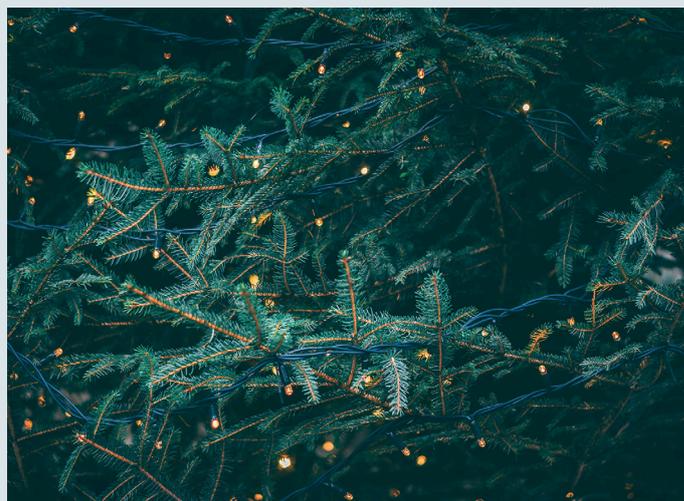
HKB Christbaumverkauf 2022

Die Holzkorporation Birmensdorf verkauft auch dieses Jahr wieder einheimische Christbäume aus Birmensdorf und Umgebung.

Einige vorzeitige Christbäume kann man am Weihnachtsmarkt Samstag, 3. Dezember an der Bachstrasse von 11 bis 19 Uhr kaufen.

Verkauf Wüeriplatz, 16. Dezember, 9 bis 12 Uhr und 13.30 bis 18 Uhr. **Am Samstag, dem 17. Dezember, nur bis 14 Uhr offen.** 9. Dezember bis 23. Dezember, 13.30 bis 18 Uhr. Sonntag, 18. Dezember geschlossen. Waldhütte Ettenberg, 17. Dezember, Neu erst ab 14 Uhr dafür mit Christbaum-Beizli.

Holzkorporation Birmensdorf





Besuch des Uhren- und Gewerbemuseums Winterthur und ein Rundgang in der Altstadt



Senioren-Wandergruppe Birmensdorf
vor dem Eingang der Reformierten Stadtkirche



Blumengeschmückte Fassade
mit originellen Läden im Erdgeschoss



Die Reformierte Stadtkirche aus dem
13. Jahrhundert mit zwei markanten Türmen



Appenzeller Holräderuhr



Historisches Gebäude
in der Marktgasse

Im Uhrenmuseum kann man zwei hochkarätige Sammlungen ansehen: die Uhrensammlung Konrad Kellenberger und die Taschenuhrsammlung Oscar Schwank. Sie bilden den Kern der zwei dauernden Ausstellungen, die von weiteren ausgewählten Stücken aus der Welt der Uhren sowie mit Sonderpräsentationen und Gastspielen ergänzt werden. Die multimedialen Ausstellungen zeigen antike Uhren aus dem 15. bis 20. Jahrhundert und richten sich an Uhrenliebhaber, Fachleute wie auch an ein breites Publikum.

Vom Hauptbahnhof erreichte man in wenigen Minuten das Uhren- und Gewerbemuseum im Herzen der Altstadt. Nach der Besichtigung der Uhren ging es zu den Ausstellungsräumen vom visuellen Schweizer Künstler François Chalet, der aus seinem vielfältigen Werk eine Auswahl an Animationen und Installationen zeigte – verspielt, charmant und humorvoll. Das Material-Archiv ist Ausstellung, Arbeitsraum und Forschungslabor zugleich. Unzählige Materialmuster konnte man anfassen und

vergleichen. Ein digitales Nachschlagwerk sowie eine reichhaltige Schausammlung luden zum spielerischen Lernen, Forschen und Entdecken ein und gaben einen anschaulichen Einblick in unsere vielfältige Materialwelt. Im charmanten Grand Café Musée konnte man sich mit einem frisch zubereiteten Menu verpflegen: indisches Fladenbrot mit einem Kichererbsencurry, gebratenes Gemüse, Raita, Apfelchutney und Chili.

In der historischen Altstadt spazierte man durch belebte Fussgängerzonen mit charmanten Restaurants und originellen Geschäften, idyllischen Gassen und malerischen Gebäuden. Auf dem kurzweiligen Rundgang erlebte man die Vielfalt der Kulturstadt Winterthur. Versteckte Oasen, architektonische Besonderheiten und mehrere Schauplätze der bewegten Geschichte gab es zu entdecken. Der Besuch in der Reformierten Stadtkirche aus dem 13. Jahrhundert mit zwei markanten Türmen war besonders wertvoll.

Dölf Gabriel, Wanderleiter



Leserfund: Ring gefunden



Letzte Woche wurde dieser Ring auf dem Trottoir der Landikonstrasse in Landikon gefunden. Der Entdecker des Rings würde diesen gerne dem/der Besitzer/in zurückgeben.

*Familie Hoppek
078 830 83 50*



Tempo-30 Abstimmung

Im Namen der SVP Birmensdorf danke ich herzlich für das zahlreiche Erscheinen an der Gemeindeversammlung. Wir sind froh, dass die Tempo-30 Abstimmung die Bürgerinnen und Bürger beschäftigt, auch wenn aus unserer Sicht die Abstimmung leider verloren ging. Umso mehr gebührt den Initianten der Respekt für die starke Mobilisierung. Aus eigener politischer Erfahrung, kenne ich den Aufwand und die grosse Anzahl an Stunden, welche damit verbunden sind.

Selbstverständlich werden wir unsererseits die politische Arbeit weiterführen und Vorstösse in diese Richtung weiter beobachten.

*Yannik Hälg, Präsident SVP Birmensdorf,
Kantonsratskandidat SVP Bezirk Dietikon*



Kulturausflug Birmissimo 28. November 2022



Es war eine lustige Reise nach Lausanne und direkt ins Le Ticino zum Mittagessen. Danach ging's Richtung Museum. Was werden wir da sehen? Gobelins, Louis XV, Kennedy? Im Internet heisst es: «Das Mudac bricht bewusst mit vorgefassten Meinungen und wirft einen neuen Blick auf die Kunst!»

Ungefähr 170 lustige, schwere, leichte, stabile, fragile, fantasievolle, brauchbare oder filigrane Stühle zum Schmunzeln sind im Mudac ausgestellt. Von jedem Stuhl ist sein Designer,

sein Material und sein Erstellungsjahr in einem Prospekt festgehalten. Die Stühle sind luftig präsentiert. Sie stehen am Boden oder auf Podesten, sind auch an den Wänden oder an den Decken montiert.

Danach stiegen wir über die Escalier du Marche zur Kathedrale hinauf und gönnten uns zum Abschluss eine heisse Schokolade.

Kurt Neuhauser



«Merci vielmols!»

Würdigung der Freiwilligen im Alterszentrum am Bach

Auch dieses Jahr gab es allen Grund dazu, die freiwilligen Helfer/-innen aus Birmensdorf, Aesch und Arni einzuladen, um auf feierliche Weise «Danke» zu sagen für all das so vielfältig Geleistete. Weil sich das Alterszentrum am Bach im 10. Jubiläumsjahr befindet, konnten die Ehrenamtlichen gleich an zwei Anlässen mit dabei sein.

Feierliches Mittagessen am 9. November

Die anwesenden Teammitglieder des Mahlzeitendienstes sowie die Mitwirkenden an den verschiedenen Aktivitäten mit Bewohner/-innen des Alterszentrums (Montagsspaziergang, Einzelbesuche, Jassrunde, Therapiehund, Handorgelduo) genossen ein köstliches Herbstmenü. In zufriedener Atmosphäre wurden neue «gute Geister» willkommen geheissen; von Klaus Kreienbühl galt es, nach langjährigem Engagement im Verteilungsdienst Mahlzeiten Abschied zu nehmen. Neben aktuellen Infos zum Alterszentrum von Andreas Grieshaber (Zentrumsleiter) konnten die Freiwilligen ein von Bewohner/-innen liebevoll gestaltetes Stoffsäckli mit Dankeskuvert, Zoogutschein und Tutti-Frutti-Päckli fürs Wohlbefinden mit nach Hause nehmen.



Fortbildung «Älterwerden – ein Balanceakt» am 24. November

Im Mittelpunkt des interessanten Nachmittags stand die Pflege der Psyche. So wurden zum Beispiel die Grundpfeiler besprochen, die die Selbstfürsorge stärken. Gerade im Älterwerden gilt es, mit herausfordernden Veränderungen und vielschichtigen Verlusten umzugehen. Die Referentin Frieda Hachen verstand es, sowohl fachspezifisches Wissen zu vermitteln, als auch den wertvollen Impulsen der Teilnehmenden ausgewogenen Raum zu geben. Angeregte und zufriedene Teilnehmende – ein gelungener Dank, der nachwirken wird.

Möchten auch Sie sich zugunsten des Mit- und Füreinander in unserem Dorf zur Verfügung stellen? Kontakt: Anlaufstelle für Altersfragen, Tel. 044 739 39 49, alterszentrumambach.ch.

Wir freuen uns auf Sie!

Birmi-Cup 2022

Ein Fussball-Wochenende in der Dreifach-Sporthalle der Kaserne Reppischtal.

Redaktion Birmensdorfer



Roger Dietz beim Verteilen der Medaillen



Roger Dietz, Vorstandsmitglied, Claudia Züllig, Gabriella Florin, Gaby Dietz, Reto Brändle, Vorstandsmitglied (vlnr)



Roger Dietz beim Verteilen der Medaillen



Loïc Schülé, Lia Navarro, Ladina Sennhauser, Gabriella Florin (vlnr)



Stolze Medaillenbesitzer

Bereits zum 19. Mal fand am vergangenen Wochenende in der Dreifach-Sporthalle der Kaserne Reppisch das alljährliche Hallenturnier statt. Hauptverantwortlich für die Organisation des Turniers war Roger Dietz, Vorstandsmitglied des Fussballclubs Birmensdorf. Verantwortlich für die Festwirtschaft waren Claudia Züllig, Gaby Dietz, Fränzi Baur und Claudia Brägger. Letztere war zusätzlich auch Kommunikations-Verantwortliche. Als Schiedsrichterin am Juristisch amtierte Gabriella Florin, Trainerin bei den Juniorinnen B und Loïc Schülé, Trainer bei den Juniorinnen E erstellte den Spielplan.

Wie Roger Dietz sagte, bestehe aktuell kein wirkliches Organisationskomitee und mit einem Schmunzeln fügt er hinzu: «Verbesserungspotential für nächstes Jahr ist allerdings vorhanden». Die oben erwähnten Helfer:innen seien aber von Bedeutung und leisten einen grossen Beitrag.

Aus den rund 450 teilnehmenden Kinder zwischen 8 und 14 Jahren wurden 50 Teams gebildet. Bei den Mädchen wurde in

den Kategorien F, E, D und C gespielt und bei den Knaben in den Kategorien F, E und D.

Die Jüngsten, also die Junioren F spielten zu fünft, vier Feldspieler und ein Torhüter, auf zwei kleinen Spielfeldern (20x13 Meter) auf Unihockey-Tore. Hier gab es keine Finalspiele und keine Ranglisten. Im Vordergrund standen einfach Freude und Spass. Die Freude war den Kindern dann während der Medaillenübergabe auch deutlich ins Gesicht geschrieben.

Die älteren Kids ab Junioren E spielten mit einem Feldspieler mehr auf dem normal grossen Spielfeld auf Fünf-Meter-Tore. Bei diesen Spielen gab es dann auch Finalspiele, Ranglisten und den Siegern wurde ein Pokal überreicht.

Beim Birmi-Cup geht es aber primär nicht darum, wer am Ende des Tages als Siegermannschaft vom Platz geht, sondern um Spiel, Spass und Freude – und um einen tollen Anlass für die ganze Familie.

«D'Fründe vom Zürisee» starten in Birmensdorf

«D'Fründe vom Zürisee» sind sechs Spielsachenfreunde, die von Zuhause ausbüxen, um die grosse Welt kennenzulernen. Von einem Plakat inspiriert, wollen sie mit der steilen Zahnradbahn auf die Rigi fahren. Auf ihrer abenteuerlichen Reise kümmert sich die Gruppe fürsorglich um ihren beeinträchtigten Freund, den einbeinigen Roboter Levi. Natürlich erwartet die kleinen Leser am Schluss der Geschichte ein rührendes Happy-End. Autor Rico Gagliardi aus Birmensdorf schrieb seine Geschichte während des Lockdowns für seine sieben Enkelkinder, wobei jede Figur für einen Enkel mit für ihn typischen Eigenschaften steht. So ziert Roboter Levis Stirn eine Narbe oder Chreisel Surli hat einen orangenen Karategürtel. Neben dem von Jacqueline Kauer phantasievoll illustriertem Buch, gibt es ein gleichnamiges Mundarthörbuch mit 12 poppigen Songs. Gagliardi's Sohn Claudio kam als Erzähler und Arrangeur dazu und seine Enkelschar liehen für die Lieder ihre Stimmen. Am Schluss entstand noch ein Litera-



Autor Rico Gagliardi

turprojekt für den Einsatz des Buches an Primarschulen. In den nächsten Monaten werden Vater und Sohn Gagliardi als «Cado & Moi» ihre musikalische Geschichte an Schulen und Kindergärten präsentieren. Am 25. März (BiblioWeekend 2023) werden sie in der Bibliothek Birmensdorf zu sehen sein. Buch und CD können in der Bibliothek ausgeliehen werden. Kaufen kann man sie unter www.fruendevomzuerisee.ch oder im Schnick-Schnack Laden in Birmensdorf. *Gemeinde- und Schulbibliothek*

Einmal einen Nistkasten selber bauen...

Am vergangenen Samstag war dies möglich. Trotz anfänglich wenigen Anmeldungen war der Kurs des Natur- und Vogelschutzvereins Birmensdorf am Ende gut besucht. Unter fachkundiger Leitung von Peter Müller vom Natur- und Vogelschutzverein Urdorf durften 15 interessierte Mitglieder und Nichtmitglieder, darunter auch viele Kinder, ihren eigenen Nistkasten zusammenbauen und anschliessend mit nach Hause nehmen. Es wurde fleissig geschraubt, gebohrt, getackert und gestaunt. Und dank der leckeren Stärkung zwischendurch blieben alle konzentriert bei der Sache und es gab keine Unfälle oder unvorhergesehene Zwischenfälle zu vermelden – ein voller Erfolg also!

Ein grosses Dankeschön gilt Peter Müller als Instruktor, Susanna Bachmann als Organisatorin und Brownie-Bäckerin und der Primarschule Birmensdorf für die unkomplizierte Nutzung ihres Werkraumes!

für den NVVB
Fiona Streif



fleissiges Schrauben



fast geschafft



MODELLEISENBAHNMARKT

Gemeindezentrum Brüelmatt

Samstag, 3. Dezember 2022, 9 bis 15 Uhr

Eintritt frei – für die ganze Familie

Verpflegungsstände (Würste vom Grill und Kaffee-Ecke)

MIR WÜNSCHED EU ZIIT

Wichtiger denn je – Ziit.

Mir wünsched Eu nöd alli mögliche Gabe.
Mir wünsched Eu, was die andere meischtens nöd händ.
Mir wünsched Eu Ziit.
Ziit, Eu z'freue und z'lache, dänn wenn ihr sie nutzed,
chönd ihr öpis drus mache.
Mir wünsched Eu Ziit, für Eues Tue und Dänke,
nöd nümme für Eu sälber, nei, au zum verschänke.
Mir wünsched Eu Ziit, nöd zum Haschte und Ränne,
sondern Ziit zum z'fride si chöne.
Mir wünsched Eu Ziit, nöd nur zum einfach so
z'vertriebä. Nei, Ziit mögi Eu übrig bliibe,
zum Stuune und zum Vertraue,
anstatt immer uf de Uhr nach de Ziit z'schauen.
Mir wünsched Eu Ziit, um z'hoffe und z'liebe,
dänn es macht kei Sinn, die Ziit z'verschiebe.
Mir wünsched Eu Ziit, zum Eu selber z'finde und jede Tag
und jedi Stünd, als Glück z'empfinde.
Mir wünsched Eu Ziit, au um Schuld z'vergeh...
Und Ziit z'ha, um z'läbe.
I dämm Sinn danke mir Eu, für Eui choschtbari Ziit.

VORGETRAGEN VON THOMAS GÖSSI ANLÄSSLICH
DER EINSCHALTUNG DER WEIHNACHTSBELEUCHTUNG.

Impressum:

Auflage: 3 600 Exemplare

Herausgeber, Layout und Druck:

Birmensdorfer | Neugrütstrasse 2 | 8610 Uster
Telefon 075 408 11 11 | birmensdorfer.ch
Druckfehler und Irrtümer vorbehalten.

Produktion SWISS MADE | Hergestellt im Züri Oberland



Gemeinde
Birmensdorf

Bestattungsanzeige

Am 22. November 2022 ist gestorben:

Remo Barili, geboren 1943, von Gais AR,
wohnhafte gewesen in Birmensdorf.

Die Urnenbeisetzung wird im engsten Familienkreis
stattfinden.

Wir verkaufen Ihre Liegenschaft

Keine Kosten bis zum erfolgreichen Verkauf...



ErfolgsMandate GmbH
Industriestrasse 6
8903 Birmensdorf

Telefon 044 777 79 54
www.erfolgsmandate.ch
erfolg@erfolgsmandate.ch



Für die Badesaison 2023 (Juni bis September) suchen wir für das Schwimmbad Geren mehrere

Mitarbeiter/innen Kasse Schwimmbad
(Stundenlohn, wetterabhängiges Arbeitspensum)

Details entnehmen Sie bitte auf unserer Website www.birmensdorf.ch/stellen

Christbaum-Verkaufszeiten

Verkauf Wüeriplatz

Fr, 16.12. | 9 bis 12 Uhr und 13.30 bis 18 Uhr

Sa, 17.12. | nur bis 14 Uhr offen

Mo, 19.12. bis Fr, 23.12. | 13.30 bis 18 Uhr

Sonntag, 18.12. | geschlossen

Waldhütte Ettenberg

Samstag, 17.12. | ab 14 Uhr mit Christbaum-Beizli

Agenda

Kartonsammlung	Fr, 2. Dezember
Morgenfit Online auf Zoom	Fr, 2. Dezember 8.45 bis 9.15 Uhr
Frauenfit Gruppentraining Eichacherstrasse 1, Aesch	Fr, 2. Dezember 10 bis 11 Uhr
Elternforum Frauenkino im Familienzentrum	Fr, 2. Dezember 19 bis 23 Uhr
Weihnachtsmarkt Birmensdorf Bachstrasse	Sa, 3. Dezember 11 bis 19 Uhr
Reppischtaler Eisenbahnamateure: 48. Modelleisenbahn-Markt Brüelmatt Birmensdorf	Sa, 3. Dezember 9 bis 15 Uhr Eintritt frei
SVP Stamm Im Bistro des Alterszentrums am Bach	Sa, 3. Dezember 10 bis 12 Uhr <i>Für alle öffentlich zugänglich, auch Nichtmitglieder sind stets willkommen</i>
Musikverein Harmonie: Jahreskonzert Gemeindsaal Nassenmatt, in Aesch	Sa, 3. Dezember 20 Uhr
Gottesdienst am 2. Advent Reformierte Kirche	So, 4. Dezember 9.30 Uhr
Adventskonzert des Singkreises in der Ref. Kirche Birmensdorf	So, 4. Dezember Einlass ab 16.30 Uhr
Ökumenischer Singkreis Adventskonzert Reformierte Kirche	So, 4. Dezember 17 Uhr
Biogene Abfälle (Grüngut)	Mo, 5. Dezember
Bibliothek: Buchstart Für Babys/Kinder im Vorschulalter, in Begleitung. Gratis. Ohne Anmeldung.	Di, 6. Dezember 9.30 bis 10 Uhr
Seniorenadventsfeier der reformierten Kirchengemeinde Gemeindezentrum Brüelmatt	Mi, 7. Dezember 14 Uhr
Kinder-Basteln GZB im Freizeitraum	Mi, 7. Dezember 14 bis 17 Uhr
Elternforum Eltern-Kind Zentangle im Familienzentrum	Mi, 7. Dezember 14 bis 17 Uhr
Elternforum Eltern-Kind Weihnachtsbasteln für Vorschulkinder im Familienzentrum	Mi, 7. Dezember 14 bis 17 Uhr
Elternforum Zentangle Treff im Familienzentrum	Mi, 7. Dezember ab 19.30 Uhr
Elternforum Chrabbelgruppe im Freizeitraum der katholischen Kirche	Do, 8. Dezember 9.30 bis 11 Uhr

Weitere Informationen zu den Anlässen finden Sie auf der Webseite der Gemeinde. Druckfehler und Irrtümer vorbehalten.

Warm
durch
den
Winter

birmensdorfer.ch

VIELEN DANK

Das Redaktionsteam bedankt sich herzlich für die zahlreichen Spenden, die wir auch in diesem Jahr von Ihnen erhalten haben.

Spendenaktion verpasst? Kein Problem!
Jetzt QR-Code scannen



Herzlichen Dank
Ihr «Birmensdorfer»-Team



DANKESCHÖN.

Grüezi Liebi Birmensdorfer
und Birmensdorferinne

Mir wänd
euch öppis säge...

Mir sind würrklich überwältiget gsi,
wie vill Spände mir becho händ...

Mir säged Danke Tuuusig
für euri Unterstützig